Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 762/2010

Jever, den 16.08.10

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	08.09.2010	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	20.09.2010	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	22.09.2010	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Generalplan Küstenschutz für die Ostfriesischen Inseln; Wangerooge

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: Ja ☐ Nein X			
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten		
€	€		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € ☐ Nein			
im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:			
_____ Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in			
Beratungsergebnis:			
Einstimmig ☐	Ja-Stimmen n	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Begründung:

Niedersachsens Umweltminister Sander hat den vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Naturschutz (NLWKN) erarbeiteten Generalplan Inselschutz am 27.05.2010 auf Norderney vorgestellt. Für den Landkreis Friesland sind die darin enthaltenen Bestandsaufnahmen für Wangerooge von großem Interesse, weil, wie bereits seit Jahren befürchtet, erhebliche Fehlhöhen an den Hauptdeichstrecken festgestellt worden sind.

Der Westgrodendeich hat auf einer Länge von rd. 400 m einen Unterbestick von rd. 25 cm; der Süddeich hat auf einer Länge von 100 m einen Fehlhöhen bis zu 25 cm und auf einer Länge von 600 m Fehlhöhen zwischen 25 cm und 110 cm.

Daneben hat der Dorfgrodendeich auf einer Länge von 800 m durchgehend eine Fehlhöhe von rd. 110 cm und der Ostgrodendeich hat auf einer Länge von 1,7 km Fehlhöhen zwischen 75 cm und 95 cm.

Außerdem fehlen entlang des Westgrodendeiches auf 1,1 km Länge und im Bereich des Dorf- und Ostgrodendeiches auf einer Länge von 3,2 km die notwendigen Deichverteidigungswege.

Grundinstandsetzungsmaßnahmen des Lahnungssystems vor dem Ostgrodendeich sowie die Sicherung des Harlehörns und der Wiederaufbau, die Verstärkung und Sicherung von Schutzdünen durch Sandfänge sind ebenfalls notwendig.

Die voraussichtlichen Baukosten für diese Maßnahmen werden vom NLWKN Norden mit insgesamt ca. 40 Mio. € veranschlagt.

Mit der Planung der Arbeiten an den Deichen will das NLWKN Norden noch in diesem Jahr beginnen. Die Zuständigkeit für diese Deichbaumaßnahmen liegt beim Land Niedersachsen.

Die im Generalplan für die Ostfriesischen Inseln enthaltenen Erläuterungen zu den erforderlichen Baumaßnahmen auf Wangerooge sowie die ermittelten Deichhöhen und die sich daraus ergebenden Unterbesticke sind als Anlagen dieser Vorlage beigefügt.

Anlagen:

Erläuterungen im Generalplan zum Küstenschutz auf Wangerooge
Geobasisdatenauszug der Wangerooger Deichstrecken mit Legende
Längsschnitt mit Darstellung der Ist- und Sollhöhen der Wangerooger Deiche